

Baumot Group startet die Serienproduktion für Hardwarenachrüstung von Diesel-Pkw

- **Neue Webseite für Systembestellung und Terminvereinbarung online**
- **Bereits über 40 VW-Werkstätten an das System angeschlossen, Zahl der Partner steigt täglich**
- **Derzeit keine Auswirkungen durch Corona-Virus zu befürchten**

Königswinter, 28. Februar 2020 – Die Baumot Group AG (WKN A2G8Y8), Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung, hat den Hochlauf der Produktion des BNOx-Systems zur Reduktion von Stickoxidemissionen bei Diesel-Pkw erfolgreich abgeschlossen und mit der Serienfertigung begonnen. Das System ist vom Kraftfahrtbundesamt (KBA) für mehr als 160 Fahrzeugmodelle des VW-Konzerns sowie mehr als 50 Daimler-Modelle zugelassen. Baumot verfügt damit im Feld der Nachrüster über die mit Abstand meisten Zulassungen und kann einen Großteil des Marktes exklusiv bedienen.

Ab sofort ist zudem die neue [Webseite](#) verfügbar, über die Fahrzeughalter die Verfügbarkeit des Systems für ihr Modell prüfen, Bestellungen abgeben und mit der passenden Werkstatt Kontakt aufnehmen können. Hierfür müssen die Fahrzeughalter lediglich die Fahrzeugdaten sowie die Postleitzahl eingeben; die nächste Werkstatt in der Nähe wird dann automatisch über die Anfrage informiert, die sich dann hinsichtlich eines Einbautermins mit dem Fahrzeughalter in Verbindung setzt. Alles Weitere wird von den Werkstätten übernommen. Stand heute sind bereits über 40 VW-Werkstätten an das zentrale System angeschlossen, wobei täglich weitere Partner hinzukommen. Auch freie Werkstätten können bei Interesse Partner von Baumot werden. Die Schulung der zertifizierten Meister-Betriebe findet aus Gründen der Effizienz mit Auslieferung der ersten Systeme an die jeweilige Werkstatt statt.

Stefan Beinkämpfen, Vorstandsmitglied der Baumot Group: *«Wir haben den Produktionshochlauf wie geplant genutzt, um die Prozesse im Detail zu optimieren und haben nun die Produktion in die Serienfertigung überführt. Um die größte Nachfrage direkt bedienen zu können, konzentrieren wir uns zunächst auf die volumenstärksten Modelle. Aktuell legen wir unser System in Serie für VW 1,6 und 2l Modelle auf, dazu für diverse Daimler-Modelle. Weitere Modelle werden dann nach und nach folgen.»*

Für die Entwicklung der Nachrüstsysteme für weitere Modelle hatte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur der Branche erst vor einigen Wochen weitere Fördermittel von 46 Mio. EUR in den kommenden zwei Jahre zugesagt. Die Zulassung für den Mercedes Sprinter erwartet Baumot noch im ersten Quartal 2020.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Ausweitung des Corona-Virus betont Beinkämpfen: *«Wir sehen keine Auswirkungen auf unsere Lieferfähigkeit, da unsere Lieferanten weitgehend in Deutschland produzieren, bzw. wir bereits das Signal von unseren Partnern erhalten haben, dass es bislang keine Einschränkungen geben wird. Die Liefersicherheit ist insofern aktuell gewährleistet.»*

Über die Baumot Group AG:

Die Baumot Group AG ist ein führender Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung. Diese Produkte und Dienstleistungen setzt Baumot branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung) und Aftermarket (Ersatzteile) ein. Zu den Branchen zählen insbesondere On-Road (z.B. Pkw, Lkw sowie Busse) und Off-Road (z.B. Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen).

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf der Unternehmenswebseite unter folgendem Link: www.baumot.de

Die Aktie der Baumot Group AG notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse.

Kontakt:

cometis AG
Claudius Krause
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 - 20 585 5 – 28
Fax: +49 (0)611 - 20 585 5 – 66
E-Mail: krause@cometis.de